

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Rundschauerliches  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-452279>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kundschauerliches

Als der Epheologe und jetzige Rechtsgelehrte Dr. Sarbstein unsern Ehrenbürger Matten als „politisches Kind“ hinstellen geruhte, dachte er gewisslich an das Dichtervort: „Dies Kind, kein Engel ist so rein, soll eurer Schuld (3 Bärn oben) empfohlen sein.“ Aber es hatte gerichtsnacht! Jedoch steht fest, daß dieser politische Säugling, als er sich platt auf den Bauch legte und mörderlich schrie, schon bald nach seiner Geburt mit allen politischen und andern Wassern gewaschen war. Epheologe Sarbstein möge also auf solche Plattitüden verzichten und auch fürderhin lieber nicht auf das Dächli des Warte- und Ubarwartefrauhäusli auf dem Paradeplatz steigen und zwar per Leiter, gerade als ob er „fensterln“ gehn wollte, denn man versteht ihn ja doch nicht und die lebhaft bewegte, orientalische Händesprache bietet im Dunkeln nur mäßigen Ersatz. Tobis! — Da kann's der Völkerrechtslehrer Tobis, der Ernste, schon besser. Er versteht's auch, wie ein Nationalrats-Bourgeois bei seinen Volkstribun-Keden die Hand gewichtig im Sack der vom Bourgeoisbüchlein sanft geschmellten Hölse zu halten, was sich immer gut macht und von vornehmer Würdigkeit zeugt, besonders einem, wie er mit patholo-

gischem Pathos sich verlaublich: aus Zürichs Schlupfrinkeln und „Wanzenhöhlen“ entströmten „Gefindel“ gegenüber. Zürcherlich schallte Tobisens Racheruf durch die düstere Aprilnacht und sein tollkühnes: „Ja — wir meutern!“ Als ob eine „über 20,000“ Leute — na, na! — zählende Menschenmeute überhaupt zu etwas anderem da wäre, als zu meutern!

Im Gäßliwieser der Basler Beppi gab's ein Sachingsnachspiel und das kam so: Eine bedeutende Lehrkraft auf pädagogischem Gebiet war in München für das alma materlein der guten Stadt Basel entdeckt und gewonnen worden. Aber dann gab's eine kleinliche Großratsdebatte, die in ein Spießer-Lamento ausmündete mit dem bekannten Refrain, daß der Gewählte halt wieder a Schwob sei, wogegen man im eigenen Lande auch mordsgescheite Leute, so gerade in der Umgebung Basels, aufzutreiben mußte, die im Notfall als Leuchte der Wissenschaft Dienste zu versehen, imstande wären. Als dann dem Gewählten homo sapiens in München zu Ohren kam, wie in Basel von Gevatter Schneider und Händschemacher seine Berufung eingeholt worden sei, sagte er mit abweisender Handbewegung: Quod non! Steigt mir dort unten am Rhein den Buckel 'nauf; ich verzichte! Und nun haben die Basler

Beppi das Nachsehen. Aber wenn ein Duzend österreichische Erzherzöge in ihrem heute so hin- und herzoglichen Leben nach Basel sich verpflanzt hätten, um dort ihr Vermögen zu verfeuern, hätte kein Oberbeppi etwas dagegen gehabt. Aber die Erzherzöge mit und ohne fata morgana'statischen Ehefräulein werden sich hüten! Sie finden es nämlich in der Muttenstadt netter, und vor allem wollen sie kein unnützes Getrommel hören, das sie ans „Goldtöle“ und an die Aufnahme von Seindseligkeiten erinnert, bei denen man den Kürzeren ziehen kann. Uebrigens ist in Deutsch-österreich in aller Stille die Todesstrafe abgeschafft worden. Beausnahme sind die Stöße und die Wanzen und andere Insekten, für die man das Sacherlin erfunden hat. Aber auch Norwegen hat die Zeichen der Zeit erkannt. Es führt eine Reform, nicht etwa der Ehe, der Küche oder weiblichen Tracht ein, — sondern der Orthographie! Das ist sicher augenblicklich das Pressanteste und duldet keinen Aufschub.

Ein Osterei kostet jetzt 70 Rappen mit der Schale! Größer sind sie zwar im Verhältnis zum Preis nicht geworden, aber wer nicht drauf zu legen braucht, kann sich auch hievon wie beim Semdeneinkauf das übliche Duzend leisten und eine kleine Magenverfluchung dazu.

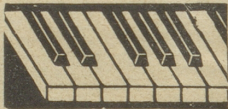


**Cavaliers Garderoben**  
abgelegt 1949  
**Herren-Kleider**

noch gut erhalten, werden zu ganz hohen Preisen gekauft.  
**Haffel & Meth**  
Zürich, Kuttelgasse 9.  
Teleph. Sehn. 56.44.

Schweizerfrauen verwenden nur  
**Fischer's Hochglanzcreme**  
**„Ideal“**

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Größe durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, Schweizer, Zündholz-, Fettwarenfabrik, Fehraltorf, gegründet 1860. 1901



**Schreckliche Tat!!!**

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschreibung über die hochpraktische u. äusserst interessante Erfindung

**eines blinden**

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaliche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probe-lieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstrasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

**Stetig Inzerieren bringt Erfolg!**

**Heros-Sport-Cigaretten**  
raucht Jedermann mit Genuss!  
179K

Bitte lesen! Schellenbergs  
weitberühmte-  
**20 Jahre jünger**  
auch genannt **Exlepäng**,  
gibt jedem grauen Haar die  
frühere Farbe wieder. Seit  
10 Jahren v. Professoren u.  
Aerzten etc. empfohlen. Ein  
Versuch genügt. Preis der  
Flasche Fr. 8.60, franko  
Diskret. Postversand. Gen-  
vertrieb: **Max Hooge**,  
Basel N. 1919

Gebrauchte 1906  
**Schreibmaschinen**  
Verkauf — Vermietung  
Reparaturen aller Systeme.  
**I. Spezialgeschäft**  
geh. **Schreibmaschinen**  
**G. Freudenberg**, Zürich 8,  
Seefeldstrasse 21.  
Telephon Hottingen 3795.

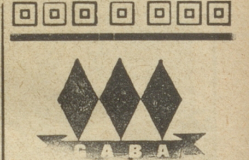
**Bub**  
oder  
**Mädel?**  
Hochinteress., wissenschaftl.  
Wegweiser v. Dr. J. B. Gattli,  
prakt. Arzt. — Während des  
Weltkrieges ist es gelungen,  
Erhebungen zu machen, dass  
heute das Geschlecht der Kin-  
der v. den Eltern nach Wunsch  
und mit weitgehender Sicher-  
heit gewählt werden kann.  
Geg. Einsendung v. Fr. 1.15  
franko und verschlossen zu be-  
ziehen durch den V.rlag: A.-G.  
Jean-Frey, Zürich 2.

**Größere Posten**  
**la. Schmierseifen**  
Stückseifen u.  
Waschpulver

(offen u. in Paketen) sind  
preiswürdig abzugeben:  
Scherer, Winterthurer-  
strasse Nr. 158, Zürich 6.

**Alle Männer**  
Die infolge schlechter Ju-  
gendgewohnheiten, Aus-  
sreitungen u. dgl. an den  
Schwänden ihrer besten  
Kraft zu leiden haben, wol-  
len keinesfalls versäumen,  
die leuchtvolle u. aufklärende  
schrift eines Nervenarztes  
über Ursachen, Folgen und  
Aussichten auf Heilung der  
Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet  
u. beziehen für Fr. 1.50  
in Briefmarken von **Dr.  
Rumlers Heilanstalt**  
Genf 477.

**Herren-Kleider**  
nach Mass auf  
**Teilzahlung!**  
Auf Wunsch Besuch  
mit Muster. Auch aus-  
wärts. Bei Anträgen  
Rückporto erbeten.  
Jung's Herren-Mass  
Schneiderei „Famos“  
Seefeldstrasse Nr. 25,  
Zürich 8. 1947



**Glänzende Erfolge**  
erzielt man gegen **Suifen**,  
**Salzweh**, **Seierheit**, **Na-**  
**chenfatare** b. Gebrauch  
der bekanniten und vorzüg-  
lichst heilenden **Gaba-Za-**  
**blöten**.

Diese früher von d. Gol-  
denen Apotheke in Basel  
hergestellten **Wubert-Za-**  
**blöten** sind liberal erhal-  
ten in blauer Dose mit oben-  
stehender **Gaba-Marke** à  
Fr. 1.75. Vorwärts nur Nach-  
abmungen beim Einkauf!

**Kaufen Sie nur**  
**Huber's Photo-**  
**Barometer!**

Das Wetter 18—22 Stunden  
voraussagend. Lassen Sie  
sich v. minderwertigen An-  
geboten, wie solche bereits  
im Ha del sind, nicht täu-  
sch n. Preis Fr. 1.50. Gg  
Baltenberger, Morgarten  
strasse 26, Zürich 4.

**Verlangen Sie überall**  
Schweizer Fabrikat  
**Druckknöpfe**  
**Bolide**  
Beste Qualität der Gegenwart u. Zukunft.  
Mit niemals versagender Bronzefeder  
Bezugsquellen werden nachgewiesen durch  
Alexander Brero Zumikon bei Zürich

Genau. Zeit =  
**A. STUCKI ZÜRICH**  
UHRENHANDLUNG  
LICHE AUGUTTNER-GLOCKENGASSE  
Wollen Sie eine zuvorlä-  
sige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre  
Uhr gut und billig repariert wird,  
so wenden Sie sich an obige alt-  
bekannte Firma. 1865

**RAS**  
**BESTE**  
**Schuh-Crème**

**Zahle Geld**  
zurück,  
wenn Sie mit  
meinem Bart-  
beförd. - Mittel  
einen Erfolg  
haben. 5 Fr.  
**G. Lenz**  
Grenchen  
**Couverts**  
mit Firmadruk liefert prompt  
und billig die Aktiengesell-  
schaft Jean Frey, Buchdruck-  
erei und Verlag, Zürich.

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

**Sanitäts-Hausmann A.-G.** I. und Ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.

Urania-Apothek — ZÜRICH — Uraniastrasse 11